

YILP International e.V.: Youth Integration Liveli- hood Improvement Project (Vereinsregister 6422): [Zur Projektbeschreibung im Förderantrag für das 3. Interkulturelle Afrika-Festival 1000 Drums 2021, Antrag vom 30. September 2020 – selbst-kritische Rückschau auf diese Antragstellung vom September 2020 und Hinweise auf Neukonzeptionen noch im Februar 2020 sind nachfolgend in eckigen Klammern mit eingeschaltet.]

### 3. INTERKULTURELLES AFRIKA-FESTIVAL 1000 DRUMS LEIPZIG 10.-11. JULI 2021: WIR TROMMELN FÜR AFRIKA

Das Afrika-Festival »1000 Drums (Trommeln)« lädt seit 2019 jährlich Trommler\*innen und Gäste zu einer gemeinsamen Veranstaltung in die Stadt Leipzig zum Musizieren, zu Konzerten und Workshops und ermöglicht damit Künstler\*innen, Einwohner\*innen und Gästen ein Forum der Begegnung. Neben eintrittspreisfreien Konzerten afrikanischer Musik an einem Sommerwochenende ab Mittag, Tanz, Trommelworkshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lädt am öffentlichen innerstädtischen Platze für zwei Tage ein Afrikanischer Basar mit Informationsständen, Kulinarischem, Kleidung, Kunsthandwerk, Kinderaktionen, Sitzplätzen und Bühne ein. Das Interaktive Gemeinschaftskonzert der 1000 Trommeln eint nach Einweisung und unter Anleitung erfahrener Musiker\*innen die Anwesenden im Spiel. Unsere Gäste sind alle eingeladen, mitzumusizieren, eigene Trommeln zum Konzert mitzubringen.

Zielgruppe sind, gewidmet für und veranstaltet von ist das Fest Menschen mit afrikanischem Migrationshintergrund und Wurzeln, Bürger\*innen Leipzigs und überregionalen Gästen, die damit einen Integrationsbeitrag leisten, vor allem aber Musikfreund\*innen: Erwachsenen, Jugendlichen und Familien mit Kindern. Rechtzeitig vorangekündigt und beworben soll es über Leipzig und Sachsen hinaus als internationale Musikveranstaltung nachhaltig wirken. Besonders aber können die Akzeptanz afrikanischer Bürger\*innen in Sachsen und Leipzig durch das nun regelmäßige offene und nichtkommerzielle Ereignis, in dem neue Perspektiven des Kontinents Afrika aufgezeigt, gestärkt werden und noch bestehende Klischees und Stereotypen über Afrika eine Veränderung hin zur Weltoffenheit erfahren. Demokratische Kultur, Austausch und Partizipation werden demonstriert und Akzeptanz gefördert. Das Festival eröffnet ein Forum afrikanischer Musik in Europa, ihrer Zuhörer\*innen und Beförderer und lädt ein zu einem Dialog, der Vorurteilhaltungen über Generationsgrenzen hinweg zu verändern sucht und die kulturelle Vielfalt Afrikas erfahren lässt. Das Kulturwesen Leipzigs also Sachsens stiftet damit ein Fest friedlicher Begegnung bei kostenloser, Genres kombinierender Musik – Verständnis und Nächstenliebe. Wir suchen eine zunehmende Anzahl von Gästen, Wahrnehmer\*innen, Interessierten besser vorbereitet zu erreichen, wir wünschen eine spätere Einordnung des Festivalvorhabens in das Umfeld größerer und älterer Afrika-Festivals der der Bundesrepublik und Europas.

»Die Trommel kennt keine Grenzen, keine Länder, keine Hautfarbe, die Trommel spricht die Sprache des Herzens und verbindet die Menschen.« (Damien Bilondo, Ndungu Kina)

[Nachfolgend eine Auflistung der im Jahr 2020 zu nächst für 2021 – leider für eine Veranstaltung kostenlosen Eintritts dabei noch überdimensioniert – geplante Teilveranstaltungen:]

»Capocira Leipzig Ginga de Corpo« (Leipzig), DJ King J. Che & Crew (Leipzig), DJ Randy & Crew (Leipzig), Shaun Gracie (Leipzig) [Percussion-Workshops], Jah Hero & Soundsystem (Leipzig), »Jalikebba Trio« (Gambia-Leipzig), Sarr Kairaba (Leipzig) [Percussion-Workshops], »Lanaya« (Berlin, Burkina Faso), »madamtamtam\*« (Leipzig), »Mayakan« (Leipzig), »Mbilla« (Dresden), Dolus Mutombo & Ensemble »Bena Ketwu« (Leipzig), Ibrahima Ndiaye (Saarbrücken) [Vortrag/Lesung und Musik], »Ndungu Kina« (Leipzig), Noma Nkwali & »Vollmondorchester« (Leipzig), »Papa Dula« (Halle an der Saale), Rebelion The Recaller & »The Inspired Ones« (Berlin), »Rootsmanding« [Leipzig], »African Brothers«-Akrobatik, »Sam & Reggaemandingband« (Leipzig), »Samba da Palmeira Pintada« (Leipzig), »Wontanará« (Leipzig), [dabei als internationale Gäste/Headliner:] Morten Hertiage (Jamaika), Mélissa Hié (Bordeaux/Frankreich) [Percussion-Workshops und Konzert], Sona Jobarteh (Gambia).

[Nachtrag im Februar 2021: Das obige Festivalprogramm war zu umfangreich und insgesamt mit den Gagen der ausländischen Interpret\*innen auf Tourneen zu kostenintensiv eingereicht worden, dieses aber erwartend und in der Bitte um Kürzung des bewilligbaren Etats auf ein mögliches Minimum / Maximum, so wie geschehen 2019 und 2020. (...) Für eine Minimallösung an nur einem Festivaltag muss und kann dieses line-up weiter kondensiert werden. Regionalen Künstler\*innen der afrikanischen Musik sollte unseres Erachtens nach unbedingt ein jährliches freies Forum gewährt werden.]

[Orte:] Auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz, in der Kulturfabrik WERK 2 und der Kulturinsel BasaMo [Nachtrag im Februar 2021: Siehe zu noch anderen Orten bitte im Folgenden weitere Bemerkungen innerhalb der Antragsprojektbeschreibungshinweise.]

#### Hinweise des Antragstellers

YILP International e.V.  
zum Festivalprojekt 1000 Drums 2021

Besucherzahlen der Festivalveranstaltungen werden von den Veranstaltern erhoben und mitgeteilt. [Nachtrag im Februar 2021: Nach Erfahrung der vergangenen beiden Jahre 2019 und 2020 mit Besucherzahlen von über 500 Gästen, können wir Zahlen von 500 bis (bei Veranstaltung in zentraler Lage) 1200 Gäste erwarten. In Vorankündigung des Festivals werden wir über social-media Facebook-Dienste direkt über 200 Interessierte, auch überregional anschreiben können. In Innenstadtlage mehr Gäste.]

Dokumentation der Veranstaltung soll durch akkreditierte Festival Fotograf\*innen, Mitschnitt der Konzertteile in Klang und Bühnenvideo erfolgen; eine teilweise Echtzeitübertragung von Internetstreams des Festivals behalten wir uns bei technischer Möglichkeit im Juli 2021 vor, ebenso wie die spätere rechtskonforme Veröffentlichung von Aufzeichnungen über Internetdienste – vielleicht sind uns Radio-Liveschaltungen oder Nachsendungen dank Radioverein Leipzig e.V. / Radio Blau oder andere Sender möglich. [Nachtrag: Die Auswertung der Videomitschnitte des 2. Interkulturellen Afrika-

Festivals 2020 ist noch nicht abgeschlossen: Aufnahmen der Firma Leipstream konnten uns erst kürzlich überspielt werden, darin Tonaufzeichnungen etwa des Interaktiven Gemeinschaftskonzertes. Zur Dokumentation aber in Einvernehmen mit den aufgenommenen Künstler\*innen und Ensembles möchten wir Ausschritte wieder im Internet anhörbar machen und eine oder zwei Radiosendungen (in Zusammenarbeit mit Radio Blau) im Vorfeld des 3. Festivals 2021 gestalten. Direkte Internetübertragungen schienen sich aus unserer Sicht und über die Erfahrungen Dritter vermittelt 2020 erst schwer realisieren; eine Gleichschaltung der Hörenden sollte unserer Meinung nach stets vermieden werden, stattdessen Wahrnehmung und Erreichbarkeit in Ort und Zeit verteilt, Klänge des Festivals bewahrt werden für weitere Zuhörer\*innen.]

Eintrittspreise werden vom Festival nicht erhoben, es besteht eingedenk Hygiene- und Sicherheitskonzept freier Eintritt für friedliche Festivalgäste. Das Festival ist keine Benefizveranstaltung. Basarstände und Catering können Waren und Speisen gemäß den Regulationen des Leipziger Ordnungsamtes verkaufen. [Nachtrag: Die veranstaltenden Vereine YILP International e.V. und Kulturfabrik WERK 2 e.V. erwägen für den Fall, dass Fördermittel auch ein kleineres Festivalprogramm und aufzuwendende Sachkosten gemeinsam mit den Eigenmitteln des YILP International e.V. nicht finanzieren können, einen immer noch deutlich solidarisch-niedrigen Eintrittspreis für dieses Jahr von unter 5 Euro für die Veranstaltungen des Tages oder beider Tage, so, dass niemand ausgeschlossen bleibt. Percussion-Workshops, Kinderaktionen sollen kostenlos bleiben. Ein Speisenverkauf ist nur falls von Quarantäne-Auflagen ermöglicht und nur durch professionelles Catering vorgesehen.]

Finanzielle Förderung erbitten wir erneut vom Kulturrat der Stadt Leipzig, in diesem Jahr ein größeres Budget, um das Festival angemessen am öffentlichen Ort ausrichten und ein zweitägiges, auch überregional Beachtung erweckendes größeres Bühnenprogramm realisieren zu können: Zur Zeit des avisierten Festivaltermins werden in der Bundesrepublik auf musikalischer Tournee weilen der jamaikanische Reggae-Künstler Mor[t]en Heritage und die gambische Kora-Virtuosin und Sängerin Sona Joba[r]teh. Besteht eine Möglichkeit weiterer, zusätzlicher Förderung durch etwa Stadtkämmerei, Ämter für internationale Beziehungen, sächsische Landesinstitutionen und Bund, Aussicht auf wirtschaftliches Sponsoring, möchten wir dieses gerne beantragen, dabei angewiesen auf freundliche Hilfe und Beratung/Vermittlung. [Nachtrag: In ihrer Fördermittelbeantragung 2020 gingen die Antragsteller YILP International e.V. in Unkenntnis davon aus, dass die beantragten Fördermittelsummen in jedem Falle bei Überschreitung des Zulässigen auf ein mögliches Maximum bzw. Minimum reduziert würden, das Festivalprogramm also mit vom Kulturrat auf ein Mögliches reduziert werden würde. Die Künstler um Morten Heritage und die Künstlerin Sona Jobarteh nach Leipzig einzuladen, bestand ausdrücklich Gelegenheit nach Vorkauf der Agenturen beider. Wir konnten Haushaltslage und Gewichtung der Anträge insgesamt nicht ausreichend abschätzen. Eine Fortführung des Interkulturellen Afrika-Festivals im Jahr 2021 halten wir je-

doch für sehr wichtig für Einwohner\*innen der Stadt und Region.]

Hygiene- und Sicherheitskonzepte werden im Juli 2021 noch immer der Corona-Pandemie Achtung zollen müssen. Unterstützt vom erfahrenen WERK 2 e.V. möchten wir die städtischen, sächsischen und Bundesverordnungen, wie auch 2020 auf der städtischen Festwiese am 18. September, konsequent einhalten. Das öffentliche Festivalgelände ebenso wie Kulturfabrik und -insel können Einlass kontrollieren. [Nachtrag: Einlass, Steh- und Sitzordnung, hygienische Reinigung von Bühne und Ständen, Einhaltung von Mindestabständen zwischen Besucher\*innen werden von Security-Mitarbeiter\*innen des WERK 2 und Vereinsmitgliedern des YILP International e.V. veranlasst werden können, Besucherlisten geführt.]

Kooperationspartner auch im 3. Interkulturellen Festival soll wie genannt der Kulturfabrik WERK 2 e.V. sein. Wir wünschen uns Anteilnahme an der programmatischen Gestaltung von Informationsständen und vielleicht zusätzlichen Workshops noch immer von befreundeten migrantischen Vereinigungen der Stadt, wie CASEED e.V., MEPa e.V., SagArt e.V., samofa e.V. und bieten darüber hinaus afrikabezogenen Initiativen, Vereinen, Hilfsprojekten und -organisationen der Stadt und überregional an, teilzuhaben an unserem gemeinsamen interkulturellen Festival, ebenso wie Ämtern und Referaten der Stadt Leipzig. Überregional unser Dachverband kann uns Hilfe stellen der Zentralrat der afrikanischen Gemeinde in Deutschland e.V. Wir suchen zudem Anschluss und Informationsaustausch mit anderen Afrika-Festivals im Bundesgebiet und deren Veranstaltern, wie zum Beispiel dem Berliner Kenako-Festival ... Der Radio-Verein Leipzig e.V. wird uns gerne erneut Hilfe und Bekanntmachung leisten, darüber hinaus heißen wir Einzelpersonen und -gruppen willkommen, uns in unserem Vorhaben zu unterstützen. Für Hinweise, Ratschläge, Kritik wie Vermittlung von Hilfe sind wir überaus dankbar. – Verwiesen sei auf die Zusammenarbeit mit Musiker\*innen, Bands, Ensembles, denen wir sehr danken. Es entsteht eine Zahl über 100 Mitwirkender. [Nachtrag 2021: Wir möchten weiteren afrikanischen Kulturvereinen der Stadt Leipzig Mitwirkung anbieten, Anteilnahme abfordern wie dem Equilibre e.V., DAFRIG e.V., neu hinzugekommenen Vereinen wie dem äthiopischen; bereits 2018 hatte unser Verein Bitten zur Unterstützung an den Fachbereich Afrikanistik/Afrikastudien der Universität, an die Grassi Museen der Stadt, 2019 an UNICEF Leipzig gerichtet. Überregional kann eine Zusammenarbeit mit dem Zentralrat der afrikanischen Gemeinde in Deutschland e.V. und einem Partnerverein in der Landeshauptstadt Dresden erreicht werden. Wir suchen noch zusätzliche externe Förderung in Programmen für das Jahr 2021.]

Öffentlicher Veranstaltungsort soll, wie schon für das 2. Interkulturelle Festival im Jahr 2020 geplant, der Leipziger innenstädtische Wilhelm-Leuschner-Platz (D-04109) sein. Nach 22 Uhr findet das Bühnenprogramm von Konzerten ebenso wie Tanz Anschluss in der Kulturfabrik WERK 2 (Kochstraße 132, 04277) beziehungsweise in der Kulturinsel BasaMo (Odermannstraße 8, 04179 Leipzig) den Abschluss. [Nachtrag, dass nach Auskunft des Marktammtes der Stadt Leipzig am 10./11. Juli 2021 nur

1500 Quadratmeter des Wilhelm-Leuschner-Platz verfügbar sein werden, geteilt werden müssen Ort und Zeit mit anderen Veranstaltern. Wir möchten um einen anderen Termin im Einvernehmen auch mit WERK 2 und anderen Logistikpartner\*innen im Stadtzentrum finden, ansonsten eine Veranstaltung im Herbst und Innenbereichen der Kulturfabrik WERK 2 selbst suchen.]

Veranstaltungszeiten sind Samstag, der 10. Juli 2021, ab etwa 11 Uhr auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz, bis 22 Uhr Einhaltung der öffentlichen Ruhe gilt. In Kulturfabrik WERK 2 / Kulturinsel BasaMo sind Nachtkonzerte und Tanz an diesem Tag bis voraussichtlich 3 Uhr möglich; Sonntag, der 11. Juli 2021, zeitigt ebenso wie sein Vortag von 11–22 Uhr den öffentlicher Veranstaltungsteil, die späteren abschließenden Teile der Veranstaltung an anderem Ort werden vermutlich nach 1 Uhr nachts enden können. Das Festival soll an einem Wochenende: zwei Tagen gehalten werden, um einheimische Gästen, Anreisenden, zielgerichteten Besucher\*innen, Hörer\*innen, Workshopteilnehmern wie Zaungästen, offen zu stehen. [Nachtrag: Trotz der Erklärung zweier Festivaltage, zudem im Falle einer Einschränkung auf nur einen Veranstaltungstag wie im Vorjahr muss und kann das Festivalprogramm reduziert werden auf ein praktikables line-up weniger Ensembles und Künstler\*innen; eingedenk Basar, Vorträgen, Workshops und Interaktivem Gemeinschaftskonzert, späterem Tanz zu afrikanischen DJs.]

Bitte teilen Sie uns nähere Fragen direkt mit über E-Mail an [info@yilp.de](mailto:info@yilp.de), telefonisch über (0341) 22 82 399, Kontaktformulare der Internethomepage [www.yilp.de](http://www.yilp.de), social media oder im örtlichen Gespräch – wir danken Ihnen! © YILP International e.V. (Postanschrift Geschäftsstelle: Rödelstraße 22, D-04229 Leipzig), 25.9.2020. [Wir werden eingehende Nachfragen und Hinweise persönlich, wahrheitsgemäß, darin dankbar und zeitnah beantworten.]

© YILP International e.V., Leipzig,  
30.9.2020, 11.2.2021 und 12.3.2021

WIR BITTEN hiermit um Nachsicht ob unserer vorliegenden und überschätzenden Antragstellung im September 2020, eingereicht kurz nach Ende des 2. Afrika-Festivals im Rahmen der out:side-Festivitäten. Eine gänzliche Aufhebung der kommunalen Förderung dieses vielen Einwohner\*innen der Gemeinde wichtigen interkulturellen Projektes ist nicht zu befürchten. Wir möchten das diesjährige 3. Interkulturelle Afrika-Festival 1000 Drums im Sommer 2021 stattdessen interim als Afrikanischer Nachmittag/Abend, etwa auf der Kulturinsel BasaMo begehen...

° \*\*\* AFRIKANISCHER \*\*\* ° /  
\* NACHMITTAG UND ABEND \*  
| \*\*\* AFRIKANISCHE NACHT \*\*\* |  
(·) == Konzerte afrikanischer Künstler\*innen == (·  
| und Ensembles/Bands · Kinderaktionen · |  
| Informationsstände und Vortrag · Speisen  
// und Getränke · Gespräch und Tanz. \\\

Für mehr Informationen, sowie Zuschriften auf unsere Bitte um Mitwirkung und Unterstützung an: E-Mail [info@yilp.de](mailto:info@yilp.de), Homepages [www.yilp.de](http://www.yilp.de) und [1000drums.yilp.de](http://1000drums.yilp.de) oder Telefon +49 (0)341 2282399.